



Der runde Tisch Berlin und Deutschland als Ganzes

Rundbrief 2 2010

Liebe Leserin und lieber Leser,

zwecks der besseren Archivierung werden künftig die Rundbriefe im pdf-Format erstellt. Damit gibt es keine Darstellungsprobleme und dieses Format ist mittlerweile soweit verbreitet, daß es jeder lesen kann.

An dieser Stelle sei noch mal an die Sondertagung von AutarkesLeben, am 20.03.2010 in Bad Saarow erinnert. Eine entsprechende Einladung ist an die aktuelle Epost angehängt. Wer noch Plätze für eine Mitfahrgelegenheit frei hat, kann diese gerne beim runden Tisch Berlin melden und ich werde versuchen Kontakte zu vermitteln.

Bevor ich zum eigentlichen Thema komme, will ich kurz auf die Deutschlandkonferenz, welche am 06.03.2010 in der Schweiz abgehalten wurde eingehen. Trotz der Spannung von sicher einigen Beobachtern, ist dazu bisher relativ Schweigen im Wald, was ich sehr erstaunlich finde. Heute nun endlich erreichte mich ein Verweis auf einige Videoaufzeichnungen von dieser Veranstaltung.

<http://www.bewusst.tv/>

Bisher habe ich noch nicht alles geschafft zu sehen aber rund 100 Minuten haben mir schon ein Bild zu dieser Konferenz gegeben. Teil 1 der veröffentlichten Videoaufzeichnungen beinhaltet mehr oder weniger nur eine Schilderung der düsteren Situation und stellt für viele sicher nicht unbedingt etwas neues dar. Im Teil 2 gibt es dann aber viele interessante Fakten. Ein wenig Hintergrundinformation dazu ist aber sicher hilfreich.

Schon zu Zeiten als der vortragende Selim Sürmeli gerade mit dem ZSB (Zentralrat souveräner Bürger) begann sehr aktiv zu werden, war ich vom runden Tisch Berlin aus zu ihm gefahren und es wurde eine engere Zusammenarbeit vereinbart. Diese lief sich aber schwer an und verlief, nach einigen Pannen im Sande. Nach dem das Konzept mit dem ZSB nicht aufgegangen war, wurde mittlerweile eine neue Körperschaft gebildet, das ICHR (International Center of Human Rights). Dies ist als Stiftung konzipiert. Ergänzt wurde das ganze dann im letzten Jahr durch die Gründung der NGO IOC, welche hier als internationaler und völkerrechtlicher Rahmen geschaffen wurde.

Ich habe letztes Jahr bereits von der Gründungsveranstaltung des IOC berichtet und mittlerweile ist dieses zwar einiges weiter gekommen aber wie mir aus internen Kreisen bestätigt wurde, gibt es diverse Reibungen und es scheint noch ein gutes Stück Weg zu sein, bis der IOC voll handlungsfähig sein wird. Ob dabei das Gesamtkonzept aufgehen wird, das steht derzeit noch in den Sternen. Dazu kommt, daß diese NGO auf das neue Völkerrecht aufbaut, welches faktisch dem aktuellen Weltkrieg untergeordnet ist. In diesem Spielfeld nun, soll sich das neue Deutschland, unter der höchsten Recht(s)persönlichkeit auf dem Planeten, Selim Sürmeli, neu formieren.

In diesem Zusammenhang ist von Frau Müßner am 08.03.2010 eine Weiterleitung mit einer längeren Ausführung bei mir eingetroffen. Dahinter steht der ZDS-DZfMR e.V. und die Abhandlung lief unter dem Titel „Eine Stimme für Deutschland“. Darin wurde u.a. auf die vielen KRR's und andere Gruppen geschimpft. Dabei formulierte Dr. Werner Ratnikow das Folgende:

„Es ist ebenfalls müßig, sich an einen runden Tisch setzen zu wollen, um endlich eine Einigung auf eine gleich gelagerte Zielsetzung zu erreichen. „

Diese Aussage kann ich nur als auf den runden Tisch Berlin zielend verstehen und das im Zusammenhang mit einem Erhard Lorenz und dem VBR. Spannend wird es dann allerdings bei den restlichen Ausführungen. Dort werden die gleichen Rezepte genannt, die der runde Tisch Berlin von Anbeginn an verfolgt hat. Aufklärung der Bürger und Bürgerinnen, Aufbau einer kompetenten Rechtsberatung, das Schaffen von möglichst vielen regionalen Stammtischen (runden Tischen), die Bildung von Arbeitskreisen, woraus dann förmlich neue Regierungsorgane entstehen sollten.

Warum hier das Rad neu erfunden wird, anstatt von Anfang an am runden Tisch Berlin aktiv mitzuwirken, wird vielleicht klar, wenn man den angehängten Wunsch genauer überdenkt. Da soll doch allen Ernstes das Stimmrecht abgegeben werden, damit die beteiligten zentralen Organe das Deutsche Reich / Deutschland wieder in Takt setzen können. Menschenrecht(s)organ hin oder her, eine zentrale Verwaltung soll entstehen die über die absolute Macht verfügt. Und dann sollen wir glauben, daß diese frei von Korruption und sonstigen Einflüssen ist?

Und hier zeigt sich dann aus meiner Sicht warum erst der runde Tisch Berlin sabotiert werden mußte, denn dieser hatte immer horizontale Strukturen im Sinn und das wurde zwar von den meisten nicht verstanden aber sofort als gefährlich eingestuft. Solche Strukturen sind nicht so einfach zu korrumpieren oder lahm zu legen. Möge sich jeder dazu denken was er will aber wir leben in einer Zeit der Täuschung und des übersteigerten Egos, verbunden mit einer inneren Machtlosigkeit, häufig gepaart mit fehlender Kompetenz und einer schrägen Ansicht zu den Dingen. Aufmerksamkeit und massiver Einsatz des Denkapparates sind also gefragt, gerade in Zeiten wo die Not seltsame Blüten zu treiben bereit ist.

Der reale Bürgerkrieg in Deutschland

Ein trauriges und bezeichnendes Beispiel für den realen Bürgerkrieg in unserem Land konnte ich heute wieder erleben. Dabei ging es um ein Telefonat mit einer angeblichen „Vollziehungsbeamtin“ bei der Firma „Finanzamt Wedding“ in Berlin, Frau Henze. Diese zeigte sich verwirrt über die Vielzahl von Schriftsätzen, welche sie von mir erhalten hatte und nach ihren eigenen Angaben nicht verstand. Mein Versuch sie mit einfachen Worten über die Sachlage zu informieren scheiterte kläglich. Auf ihre Remonstrationspflicht als Beamtin ging sie nicht ein. Bereits damit hat sie sich strafbar gemacht, was sie aber auch nicht sonderlich interessierte. Sie unterstellte mir, daß ich in einer Sekte bin und das ich sie bedrohen wolle. Dabei war genau das Gegenteil der Fall, denn sie ist in der Sekte „Öffentlicher Dienst“, welche ausschließlich auf Glauben basierend handelt. Sie bedrohte mich mit einem Empfindlichen Übel, nämlich mit einer ungesetzlichen Pfändungsmaßnahme, welche im völkerrechtlichen Kontext des bestehenden Kriegsrechtes einer Plünderung gleich zu setzen ist. Sie rechtfertigte ihr Ansinnen damit, daß die beauftragende Stelle erklärte, daß die Pfändungssache rechtskräftig sei und das sie diese weder prüfen könne, noch wolle, da sie mit so vielen Sachen eingedeckt sei, daß sie dafür sowieso keine Zeit mehr hat. Dabei bekräftigte sie mehrmals ihren Glaubenssatz, alles was von einer andere öffentlichen Stelle kommt ist immer rechtmäßig. Damit führte sie ihren Beamtenstatus ad absurdum, denn dieser ist ja gerade deswegen geschaffen worden um Kettenkriminalität zu verhindern. Darunter ist genau das gemeint, was der Begriff aussagt, nämlich, daß damit das Wirken einer kriminellen Person in der Befehlskette wirksam unterbunden werden sollte. Wie die Praxis aber zeigt, ist der Status Beamter / Beamtin zu einem Selbstläufer an Selbstherrlichkeit geworden und bewirkt genau das Gegenteil von dem, was das Beamtengesetz bewirken sollte. Unsere reale und offenkundige Diktatur wird genau durch diesen falschen Glaubenssatz aufrecht erhalten. Damit bewirkt faktisch das Beamtentum die vollständige Vernichtung unseres Landes und noch viel schlimmer, des Volkskörpers.

Aber nicht nur die physischen Bestandteile unseres Landes werden hier zerstört, sondern besonders die geistigen. Das Beamtentum steht mittlerweile für Arroganz und Gewaltanwendung. Unter dem damit verbundenen, permanent stärker werdenden Druck zerbrechen immer mehr Seelen. Das breitgefächerte Säen von Gewalt, schafft ein Klima der Gewaltbereitschaft. Nach dem Resonanzgesetz und dem Gesetz von Ursache und Wirkung, wird das schwerwiegende

Folgen nach sich ziehen. Der sich hier bereits aufschaukelnde Gewaltzunami wird dann nicht mehr differenzieren können und er wird alles mitreißen und vernichten, was sich ihm in den Weg stellt. Noch herrscht ein intellektueller Partisanenkrieg und die Betroffenen verzichten weitgehend auf die Anwendung von Gewalt. Da die Übergriffe aber immer öfter existenzieller Natur sind, ist es nur eine Frage der Zeit, wann die Polarisierung abgeschlossen ist und es dann zu faktischen Kriegshandlungen im Sinne von offener Gewalt kommt.

In der Gegenrichtung ist es allerdings auch möglich, daß nicht mehr genug Gewaltpotential vorhanden ist, um einen offenen Ausbruch zu schaffen. Dann kommt es zur Argonie bei dem überwiegenden Teil der Betroffenen, was durch die tägliche Medienhypnose und durch gezielt vergiftete Lebensmittel begünstigt wird. In dieser Variante wird die Gewalt dann auf eine verdeckte Form ausweichen und diese kann viele Gesichter haben. Wenn ein Opfer zu der Überzeugung kommt, daß mit legalen Mitteln nichts mehr zu verändern ist, dann weicht es zwangsläufig auf andere Wege aus. Das kann sich dann in Kriminalität oder in heimtückischer oder hinterhältiger Gewalt ausdrücken.

Rechtlich betrachtet und ganz besonders völkerrechtlich, sind Beamte / Beamtinnen grundsätzlich immer Landes- und Hochverräter. Dies ergibt sich offenkundig und zwingend aus dem Umstand, daß es keinen Friedensvertrag gibt und das somit faktisch der Kriegszustand lediglich in einer Waffenruhe befindlich ist, sowie aus dem Umstand, daß die Ursache der faktischen Legitimation auf die oberste Militärregierung zurück zu führen ist. Auf Anweisung und unter ausdrücklichen Vorgaben dieser, wurde die Landesregierung der BRD gegründet und auf diese legen Beamte ihren Eid ab. Seit dem 03. Oktober 1990 hat sich dieser Status aber weiter verschlechtert, denn spätestens zu diesem Zeitpunkt wurde der Regierung BRD die Legitimation entzogen und diese handelt seit dem nur noch im Sinne einer NGO (zu deutsch, einer Nichtregierungsorganisation). NGO's sind zwar mittlerweile im Völkerrecht zulässig und genießen das Recht auf Freizügigkeit und Recht(s)fähigkeit aber sie sind eben keine Staaten und da liegt der Betrug, genauer der Landes- und Hochverrat. Würde die Geschäftsführung der NGO BRD dem Volk reinen Wein einschenken, dann könnte sich dieses entscheiden ob es als Personal weiter Mitglied dieser internationalen Organisation sein will und somit seine natürlichen Rechte weiter aufgibt oder ob es diesen Status ablehnen würde.

Die Organe der NGO BRD kommen aber bisher nicht ihrer Aufklärungspflicht nach und informieren das Volk nicht über die Folgen dieser Situation und somit folgen alle weiter ihren Glaubensmustern. Wer sich diesem Glaubensmuster entziehen will, was eigentlich völlig legal wäre, der wird durch das Personal der „öffentlichen Körperschaft“ mit Gewalt dafür sanktioniert, wobei die Beamten eine entscheidende Rolle spielen.

Im Glaubenssystem des Volkes ist es noch nicht angekommen, daß die Beamten ihren Charakter völlig ins Gegenteil verdreht haben. Das Volk geht immer noch von dem Glauben aus, daß Beamte besonders hohen Ansprüchen genügen und das denen daher besonders viel Glaubwürdigkeit zukommt. Das diese Glaubwürdigkeit schon längst nicht mehr durch Fakten unterlegt ist und das sogar im Gegenteil die offenkundigen Fakten dem entgegen stehen, wird weitgehend ignoriert.

Damit hat nicht nur das Personal des „öffentlichen Dienstes“ den Charakter einer Sekte, sondern auch der Hauptteil des Volkspersonals der NGO BRD. An dieser Stelle seien nicht vergessen, die vielen sonstigen Gruppierungen, welche auch häufig glaubensgesteuert sind, wie zum Beispiel diverse KRR's, sogenannte Menschenrechtsorganisationen aber auch etliche esoterisch gelenkte Gruppen oder die klassischen Parteien und nicht zu vergessen die fanatischste und als Terrororganisation einzustufenden Juristen. Wir haben also einen mehrschichtigen Bürgerkrieg der besonderen Art. Zum einen ist da der Glaubenskrieg der Sekten untereinander und zum anderen ist da der Krieg der öffentlichen Körperschaften gegen den Rest des Volks. Dazu gesellt sich dann noch der Krieg zwischen den intellektuell besonders Gehirngewaschenen gegen das Dummvolk, welches Information mittlerweile nicht mal mehr aus den Medien annimmt. Weiterhin ist da natürlich der Krieg um den Arbeitsplatz zu erwähnen, genauso wie der Krieg Jeder gegen Jeden, Nachbar gegen Nachbar. Auch der Geschlechterkrieg oder der von Raucher gegen Nichtraucher fordert hier seine Opfer.

Bereits während des Krieges haben die Alliierten darüber nachgedacht, ob und wie man das deutsche Volk vernichten kann. Daraus sind dann unter anderem der Marshallplan und das Umerziehungsprogramm für das deutsche Volk geworden. Doch ich bezweifle, daß die Alliierten

sich auch nur im Entferntesten vorstellen konnten, mit welcher perfiden Grausamkeit sich das deutsche Volk selbst aus der Geschichte und letztendlich vom Planeten entfernt.

Damit dürfte zumindestens eine Strategie erkannt sein, welche wirksam einen möglichen Gegner vernichten würde, ohne dabei auch noch viel Aufwand zu betreiben. Wir brauchen nur so fleißige Beamtinnen wie die eingangs erwähnte Frau Henze dort hin exportieren. Diese werden den vermeintlichen Gegner in wenigen Jahrzehnten komplett beseitigt haben. Damit dürfte die EU als neues Scheinstaatengebilde auch bereits als erledigt betrachtet werden, denn bei der großen Zahl von deutschen Beamten, die dort am Wirken sind, brauchen wir eigentlich nur zu warten bis sich das in Wohlgefallen aufgelöst hat. Die Ansätze dazu sind bereits zu erkennen. Deutschland als das Land der Dichter und Denker dürfte wohl schon jetzt in die Analen der Geschichte eingegangen, sprich zu deutsch im „Arsch“ sein. Dafür ist es jetzt das Land der Sekten schlechthin. Glauben dominiert Wissen und das kann nicht auf Dauer gut gehen.

Bleibt als Resümee nur festzustellen, was einst auf dem Grabstein Deutschlands stehen wird:

„Du bist in festem Glauben an das was nicht sein darf untergegangen. Deine Beamten haben heldenhaft bis zum letzten Atemzug gegen jegliches Wissen angekämpft. Das deutsche Volk hat verbissen gearbeitet um seine Helden zu bezahlen. Ja es hat sogar Buße getan und diesen Helden mit üppigem Bußgeld ihr letztes gegeben aber es war vergebens. Die Vorschriften war nicht mehr einzuhalten, nicht mehr finanzierbar. Und als der letzte Deutsche elendig verhungert war, da fielen die Helden in eine tiefe Trauer, aus der es kein Erwachen mehr gab. Die Schlacht war geschlagen, Überlebende gab es nicht. Was blieb den Helden anders übrig als zu gehen, in die Geschichte, wo sie für immer unvergesslich, als ein leuchtendes Beispiel für deutsche Tugendhaftigkeit und Gründlichkeit, uns erhalten bleiben.“

Berlin, den 12. März 2010

Thomas PATZLAFF